

Dachverband Natur und Umwelt

Fragen zur Kommunalwahl

Antworten SPD Fraktion

Grenzen des Wachstums: Diese Frage halten wir für zu pauschal. Es geht uns um qualitatives Wachstum.

Wohn- und Gewerbegebiete: Gärtnerei Müller – Bebauung wie im FNP. Wir werden jede Bebauung sehr kritisch prüfen. Eher Geschosswohnungsbau (mehr Wohnraum) als Einzelhäuser. Ost IV – Bebauung nach altem FNP wurde halbiert, mit unseren Stimmen. Nachhaltige, modellhafte Bebauung im Rahmen der IBA, entlang der Th-Heuss-Str..
GE-SW – s. unser Programm.

Innerstädt. Grün etc.: s. unser Programm – Innenstadt.

Biotopverbund: ja, wie auch schon in der Vergangenheit

Artenschutz: Unser Glyphosatantrag war eine Konsequenz dieser Zielrichtung. Eine pauschale Aussage – 10-15% - halten wir momentan für unmöglich.

Lebendige Gewässer: ja

Innerstädtisches Grün: ja

Solarenergie: Ausdehnung der Beratung durch die LEA. Ziel: Vorhandene Potenziale nutzen. Auswertung der existierenden Karte zur Solarnutzung und gezielte Beratung

Städt. Klimaschutz: ja. Städtisches Programm zur Nutzung von Regentonnen o.ä., wo möglich.

Ressourcenschutz: Gegen Einwegpackungen o.ä. Bedarf es der Bundesgesetzgebung. Wir sind dazu bereit. Eine weitere denkbare Möglichkeit, die wir unterstützen würden, wäre eine Selbstverpflichtung des Handels.

NO-Ring: s. unser Programm

Anbindung von Wohngebieten: Wir sind gegen einen Kreisverkehr im Bereich der alten B27 und haben dies im AUT bereits zum Ausdruck gebracht.

Nicht motorisierter Verkehr: Radwege: Lückenschluss Stuttgarterstr. / Ludwigsburgerstr.

Verbesserung der Situation in der Güterbahnhofstr. Wiedereinführung der Radwegekommission.

Einführung einer Fußgängerzone in der Innenstadt (s. Unser Programm)

Konzept Kornwestheim 300 ist von der SPD.

ÖPNV: verstärkte Nutzung der „Schusterbahn“